Wer mit Billig-Airlines fliegt, darf nichts erwarten. Der Flug von Berlin nach Basel um 6.15 Uhr ist trotzdem eine Zumutung.

Morgens um halb sieben auf dem Gammelflug

von Naomi Gregoris

Eigentlich weiss man, was kommt. EasyJet – das bedeutet schlecht gekleidete Stewards und Beutelkaffee, «Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit» und «Danke für Ihre Geduld» und garantiert immer diesen einen Sitznachbarn, dessen fette Arme über die Lehne hängen, der sich einen Gin Tonic bestellt – «Mit dem guten Gin!» – und nach drei Schlucken zur speichelsprühenden Lebensgeschichte ausholt.

Nie wieder, denkt man sich nach jedem Flug, während man sich endlich aus dem Sitz pult und das halbe Flugzeug euphorisch die gelungene Landung beklatscht. Und trotzdem sitzt man wieder in diesem Blechkäfig in Grellorange, einer Farbe, die niemandem, echt niemandem steht, so wie keinem ein EasyJet-Flug steht. Auch nicht den dürren Hipster Kids, die bleichgesichtig durch den Eingang wanken, Wasserflasche in der Hand, aslige Turnschuhe an den Füssen, generische Tattoos an den Armen. Die meisten tragen Sonnenbrille. Eine rührende Massnahme, die armen Augen sind sich bloss die Lichtschlitze in der Panorama-Bar gewohnt.

Da kommen sie gerade her, sagen die, die noch was sagen wollen. Die wollen stets dasselbe sagen: «36 Stunden lang durchgefeiert. ‹Berghain›, weisch.» Dann schauen sie auf und warten auf Zustimmung. Die überarbeiteten Pupillen geben alles. «Es ist so geil da, das ganze Wochenende Nacht, du verlierst jedes Zeitgefühl! Wow, ich sags dir, wow!»

Ein Mensch, ein Drink

Ich denke an den Gin-Tonic-Hünen. Was er wohl gerade macht? Wieso er nicht gerade neben mir sitzt? Und was sitzt da für ein fieser Gott hinter den EasyJet-orangen Wolken, der noch weniger Erbarmen hat als ich Beinfreiheit, und die Räder des Schicksals so arschgeigig dreht, dass ich nun Tequila statt Gin bekomme? Billigen Tequila, die Sorte Tequila, die niemand will, die sich ins Hirn bohrt, unerbittlich, so, dass du nichts entgegnen kannst, dass dein Kopf rotiert, dass du nur noch in stupiden Metaphern denkst. Jeder Mensch ein Drink, zum Beispiel. Mein Nachbar, der Tequila Sunrise.

«Guten Morgen!» Weisse Zähne leuchten mir ins Gesicht. «Was zu trinken?» Ich schüttle den Kopf und drehe mich zum Sitznachbarn. Der stellt sich schlafend, aber seine Augen klappen immer wieder auf, wie kleine Rollläden. Die Stewardess guckt leer. Also nächster Passagier. Sie kennt diesen Flug. Berlin–Basel, 6.15, Montagmorgen. Tiefste Schublade. Pendler, Partygänger, Prolos. Welche Sorte von Stewards kriegt diesen Flug? Sicher nicht die schottischen Single Malts, so viel ist schon mal klar.

Frühstücks-Groteske

Vielleicht hat sie aber auch einfach abgetauscht, einen guten Deal gekriegt. Den Nachmittagsflug nach Kopenhagen zur Wiedergutmachung. Nur schöne, frische Blondschöpfe, die munter hausgemachte Chia-Bars knabbern. Aus der Bordmenükarte bestellen die höchstens den Grüntee.

Ganz anders die Leute im 6.15-Flug nach Basel. Kaffee, Blaubeermuffins, Marsriegel, Fleischkäse-Ciabatta, you name it. Nichts zu grotesk, ein Frühstück zu sein. Dem Anzugträger vorne rechts reichen die klassischen Snackvariationen nicht. Er gönnt sich eine Tomatensuppe. Für Bloody Mary seis noch etwas zu früh, versucht er mit der Flight-Attendant zu scherzen. Die lächelt gequält. Schön an den Kopenhagen-Flug denken.

Wer EasyJet fliegt, der ist geizig oder hat keine andere Wahl. Auf die meisten hier trifft beides zu. Der Frühflug setzt voraus, dass man Montagmorgen irgendwo sein muss. Meistens an der Uni oder im Büro. «Ich leg mich gleich eine Runde schlafen. Während der Vorlesung. Haha!» Tequila Sunrise hat seine Augen immer noch nicht zugekriegt.

Dafür redet er jetzt über die üble Angewohnheit einiger Menschen, nach dem Landen zu klatschen. «Ich meine – wir sind doch keine Musical-Vorführung hier!» «Da wär ich mir nicht so sicher», sage ich und lache. Hinten fängt ein Baby an zu schreien. Die Vorstellung ist gleich vorbei. Danke für Ihre Geduld. ×

Pendler, Partygänger, Prolos: Da brauchts einen Gin Tonic! FOTO: HANS-JÖRG WALTER